



CORONAVIRUS
23.07.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

Am Donnerstag gab es in Baden-Württemberg weitere 94 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus. Damit erhöhte sich die Zahl der Infizierten im Land auf mindestens 36.741, davon sind ungefähr 34.063 Personen wieder genesen. Die Zahl der COVID-19-Todesfälle stieg um einen auf insgesamt 1.839.

Covid19: Zahl der aktuell Infizierten im Land bei 839 / Gesamtzahl der Infizierten steigt auf 36.741 / Davon 34.063 Personen genesen

Am Donnerstag (23. Juli) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-](#)

Württemberg insgesamt **weitere 94 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr, siehe Tabelle). Damit steigt die Zahl der seit Beginn der Pandemie Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens 36.741 an. Davon sind ungefähr 34.063 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Derzeit sind geschätzt noch 839 Menschen im Land mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert.

1.839 Todesfälle in Baden-Württemberg

Dem Landesgesundheitsamt wurde heute aus dem Landkreis Ostalbkreis **ein Todesfall** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Demnach steigt die Zahl der Todesfälle auf insgesamt 1.839. Unter den Verstorbenen waren 1.039 Männer und 800 Frauen. Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe Tabelle).

Reproduktionszahl liegt bei 0,98

Die Reproduktionszahl beziehungsweise der 7-Tages R-Wert wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,98 angegeben. Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 3,6

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 6. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner und liegt für Baden-Württemberg aktuell im Durchschnitt bei 3,6. In Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage sollen vom jeweils zuständigen Gesundheitsamt, je nach regionaler Lage, in Absprache mit den Landesbehörden entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 50 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 3.172 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter

Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,6 Prozent. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher.

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist in Deutschland seit etwa Mitte März rückläufig und viele Kreise übermitteln derzeit nur sehr wenige bzw. keine Fälle an das RKI. Es kommt aber immer wieder zu Ausbruchsgeschehen, die erhebliche Ausmaße erreichen können. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland weiterhin insgesamt als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch.

Reiseassoziierte Covid-19-Fälle

Seit der Aufhebung der Reisewarnung für die EU-Länder und einige weitere europäischen Staaten am 15. Juni wurden insgesamt 225 reiseassoziierte Covid-19-Fälle übermittelt. Rund 32 Prozent der Fälle gehen auf Serbien als Infektionsland zurück. Weitere Infektionsländer sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Wichtige Hinweise:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Seit 12. Juni 2020 erfolgt die Berichterstattung des Landesgesundheitsamts zur aktuellen COVID-19-Lage wie folgt: Kurzbericht an Arbeitstagen mit ausführlichem Bericht am Donnerstag sowie bis auf weiteres keine Berichterstattung am Wochenende.

↕ [Lagebericht COVID-19 des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 23. Juli 2020 \(PDF\)](#)

↳ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

↳ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 20. bis 24. Juli 2020

Mittwoch, 22. Juli 2020

Dienstag, 21. Juli 2020

Montag, 20. Juli 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 13. bis 17. Juli 2020

Freitag, 17. Juli 2020

Donnerstag, 16. Juli 2020

Mittwoch, 15. Juli 2020

Dienstag, 14. Juli 2020

Montag, 13. Juli 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 6. bis 10. Juli 2020

Freitag, 10. Juli 2020

Donnerstag, 9. Juli 2020

Mittwoch, 8. Juli 2020

Dienstag, 7. Juli 2020

Montag, 6. Juli 2020

Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

\ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 3. Juli 2020](#)

\ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



Uwe Anspach/dpa

CORONAVIRUS

Umgang mit Krankheitssymptomen bei Kindern in Kitas und Schulen

Mehr





© picture alliance/Marijan Murat/dpa

GESUNDHEIT

Gesundheitsstandort wird weiter gestärkt

Mehr



CORONA-NOTHILFE

Land unterstützt Festspielhaus Baden-Baden

Mehr



© dpa

FINANZHILFEN

Kommunaler Stabilitäts- und Zukunftspakt steht

Mehr





Industrie- und Handelskammern Baden-Württemberg

AUSBILDUNG

Neue Ausbildungskampagne startet

Mehr



© picture alliance/Marijan Murat/dpa

HOCHSCHULEN

Corona-Soforthilfe für Studierendenwerke

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

REISE

Kretschmann besucht Sachsen

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

REISE

Kretschmann besucht Sachsen-Anhalt

Mehr

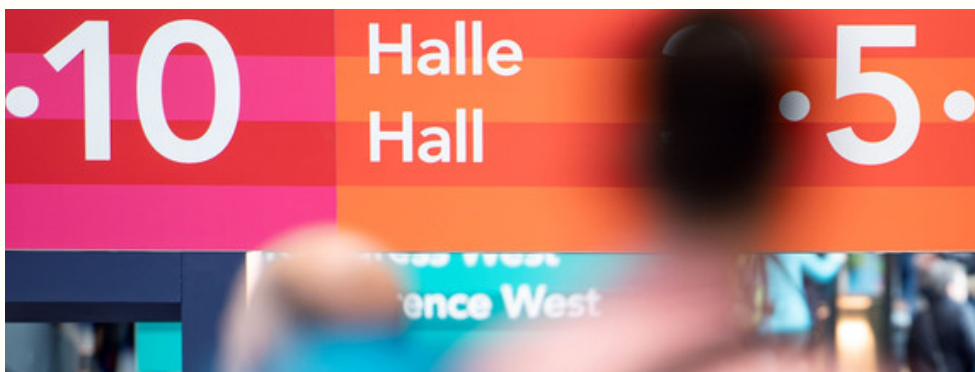


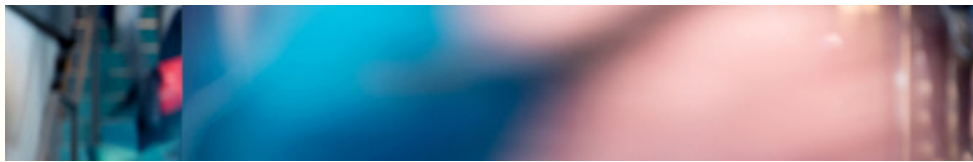
picture-alliance/Uwe Anspach/dpa

KUNST UND KULTUR

Förderprogramm „Kultur Sommer 2020“ geht in die dritte Runde

Mehr





© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Öffnung von Messen, Ausstellungen und Kongressen

Mehr



WIRTSCHAFT

Start der Sofortbürgschaften für Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten

Mehr



CORONA-KRISE

Tatkräftige Unterstützung für das Handwerk im Land

Mehr





HOCHSCHULEN

40 Millionen Euro für Digitalisierung an Hochschulen

[Mehr](#)



Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

Weiteres Hilfsprogramm für Start-ups und Mittelstand

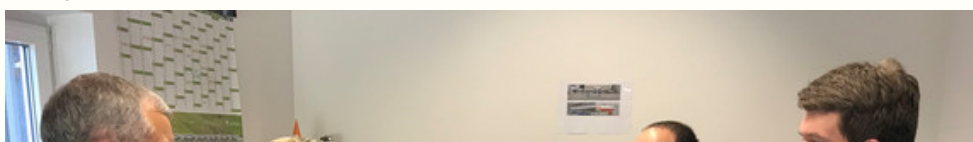
[Mehr](#)



CORONAVIRUS

Sofortbürgschaften für kleine Unternehmen

[Mehr](#)





Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

KREISBEREISUNG

Wirtschaftsministerin besucht Stadt- und Landkreis Heilbronn

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Stabilisierungshilfe für Carsharing-Anbieter

Mehr



Patrick Seeger/dpa

CORONAVIRUS

15 Millionen Euro für gemeinnützige Vereine und Zivilgesellschaft

Mehr



CORONAVIRUS

Land stockt Corona-Überbrückungshilfe des Bundes auf

Mehr



© picture alliance/Christoph Schmidt/dpa

BILDUNG

Unterricht unter Pandemiebedingungen im neuen Schuljahr

Mehr





© picture alliance/Sven Hoppe/dpa

CORONAVIRUS

Corona-Verordnung für Schlachtbetriebe

Mehr



© picture alliance/Patrick Seeger/dpa

CORONAVIRUS

Mehr Hilfe für Universitätskliniken gefordert

Mehr

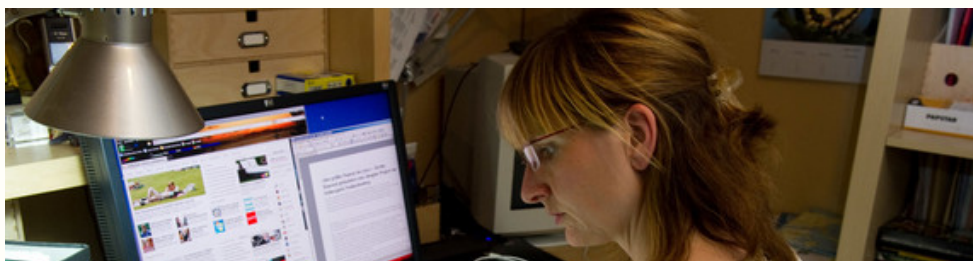


Thomas B. Jones

TOURISMUS

Baden-Württemberg wirbt für Urlaub im eigenen Land

Mehr





© dpa

BERUF UND FAMILIE

Wettbewerb „familyNET 4.0“ startet in die zweite Runde

Mehr

Immer auf dem neuesten Stand

E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren



© Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Themenübersicht

Twitter

Facebook

Mastodon

Youtube

Instagram

Flickr



Kontakt

Nutzungshinweise

Datenschutz

Inhaltsübersicht
Impressum